

Feierliche Profess und Monastische Weihe
von Schwester Raphaela Brüggenthies



„Seid so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht.“ (Phil 2,5)

am Fest unseres heiligen Vaters Benediktus
- 11. Juli 2014 -

in der Abteikirche
St. Hildegard zu Eibingen

WORTGOTTESDIENST

Introitus

IN. I
BCKS

G

Ps. 32

Aude- ámus * omnes in Dó- mi- no, di- em
festum cê-le-brántes sub honó- re Be- ne-dícti abbá-
tis: de cu-ius solemnita- te gaudent ân-ge- lí,
et colláu- dant Fí- li- um: De- i Ps.

Freuen wir uns alle im Herrn, feiern wir den festlichen Tag zu Ehren des Abtes Benedikt. An dessen Fest freuen sich mit uns die Engel und loben Gottes Sohn.

Der Chor singt die Antiphon:

Qui me Confessus fuerit coram hominibus, confitebor et ego eum coram Patre meo.

Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. (Mt 10,32)

Der Pontifex lädt die Profitentin ein:

Veni, filia, audi me, timorem Domini docebo te.

Komm, Tochter, höre mich, die Furcht des Herrn will ich dich lehren. (Ps 34,12)

Die Profitentin entzündet ihre Taufkerze und antwortet:

Et nunc sequor in toto corde : te timeo, et quaero faciem tuam videre.
Domine ne confundas me : sed fac mihi juxta mansuetudinem tuam, et
secundum multitudinem misericordiae tuae.

Nun folge ich dir aus ganzem Herzen. Ich fürchte dich und suche dein Antlitz
zu schauen. Herr, verlass mich nicht, sondern handle an mir nach deiner Güte
und nach deinem großen Erbarmen. (Dan 3,41f.)

Gloria (Schola/Alle)

XI. s.

VIII

G Ló-ri- a in excél- sis De- o. Et in terra pax

homí-ni-bus bo- nae vo-luntá- tis. Lau- dámus te. Be-ne-

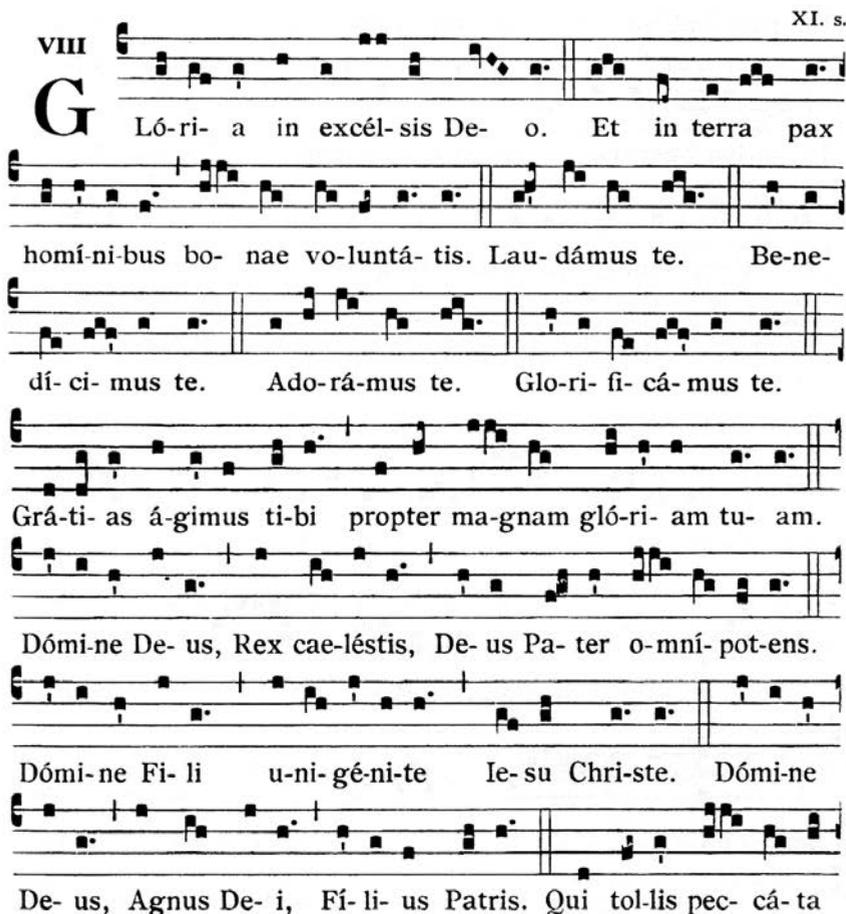
dí- ci- mus te. Ado- rá- mus te. Glo- ri- fi- cá- mus te.

Grá- ti- as á- gimus ti- bi propter ma- gnam gló- ri- am tu- am.

Dómi- ne De- us, Rex cae- léstis, De- us Pa- ter o- mní- pot- ens.

Dómi- ne Fi- li u- ni- gé- ni- te Ie- su Chri- ste. Dómi- ne

De- us, Agnus De- i, Fí- li- us Patris. Qui tol- lis pec- cá- ta



mundi, mi-se-ré-re no-bis. Qui tol-lis pec-cá-ta mundi,
 súscipe depre-ca-ti-ó-nem nostram. Qui se-des ad déxte-ram
 Pa-tris, mi-se-ré-re no-bis. Quó-ni-am tu so-lus sanctus.
 Tu so-lus Dómi-nus. Tu so-lus Altíssimus, Ie-su Chri-
 ste. Cum Sancto Spí-ri-tu in gló-ri-a De-i Pa-tris.
 A- men.

Erste Lesung (Spr 2,1-9)

Graduale (Alle/Schola)

IV
MRBLKS

D Omi-ne, * praeve-nisti e-ūm in be-ne-di-
 cti-ō-ni-bus dulcē-di-nis : po-su-isti in cā-
 pi-te e-ius co-rō-nām de lá-pi-dē pre-ti-ō-
 so. V.

Vitam petiit, et tribuisti ei longitudinem dierum in saeculum saeculi.

Herr, du kamst ihm zuvor mit gütigem Segen; du hast ihm auf sein Haupt gesetzt eine Krone aus Edelsteinen. Leben erbat er von dir, und du gabst ihm die Länge der Tage in alle Ewigkeit.

Zweite Lesung (Kol 3,12-17)

Alleluia (Schola/Alle)

A L-le-lú-ia.
 V

Vir Dei Benedictus omnium iustorum spiritu plenus fuit : ipse intercedat pro cunctis monasticae professionis.

Der Mann Gottes Benediktus war voll des Geistes aller Gerechten. Er selbst möge eintreten für alle Mönche und Nonnen.

Sequenz (Schola/Chor)

Laeta dies magni ducis, dona ferens novae lucis, hodie recolitur. Charis datur piaementi, corde sonet in ardenti quidquid foris promitur. Hunc per callem Orientis admiremur ascendentis des Patriarchen, Patriarchae speciem. Amplum semen magna prolis Illum fecit instar solis, Abrahae persimilem. Corvum cernis ministrantem, hinc Eliam latitantem specu nosce parvulo. Elisaeus dignoscatur, cum securis revocatur de torrentis alveo. Illum Joseph candor morum, illum Iacob futurorum mens effecit conscia. Ipse memor suae gentis, nos perducatur in manentis semper Christi gaudia. Amen.

Der frohe Tag des großen Anführers, der Gaben neuen Lichtes bringt, wird heute begangen. Gnade wird frommem Sinn geschenkt: Im glühenden Herzen erklingt, was von außen besungen wird. Lasst uns bestaunen die Gestalt des Patriarchen, emporsteigend auf dem Weg nach Osten. Der reiche Same vieler Nachkommen machte ihn der Sonne gleich und Abraham ähnlich. Den Raben siehst du, der ihm dient; daran erkenne in ihm Elija, verborgen in der kleinen Höhle. Als Elischa wird er erkannt, indem die Axt zurückgerufen wird aus dem Becken des Gießbachs. Ihn machte die Lebensreinheit Joseph, sein das Zukünftige wissender Geist dem Jakob gleich. Eingedenk der Seinen führe er uns zu den Freuden Christi, der ewig bleibt. Amen.

Evangelium (Mt 5,1-12a)

Homilie

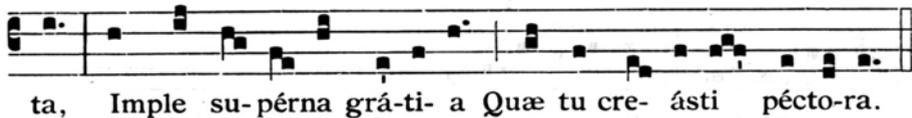
FEIERLICHE PROFESS UND MONASTISCHE WEIHE

Äbtissin:

Schwester Raphaela, durch die Taufe sind Sie der Sünde gestorben und dem Herrn geweiht. Wollen Sie sich durch die Monastische Profess noch enger an ihn binden und sich von ihm in seinen besonderen Dienst nehmen lassen?

Profitentin: Ja, ich will es.

Hymnus (Schola/Alle)



Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft: erfülle uns mit deiner Kraft;
dein Schöpferwort rief uns zum Sein: nun hauch uns Gottes Odem ein.

Qui Paráclitus dícis,
donum Dei altíssimi,
fons vivus, ignis, cáritas
et spiritális únctio.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt;
aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Tu septifórmis múnere,
dextrae Dei tu dígitus,
Tu rite promíssum Patris
sermóne ditans gúttura.

Dich sendet Gottes Allmacht aus im Feuer und in Sturmes Braus;
du öffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund.

Accénde lumen sénsibus,
infúnde amórem córdibus,
infirma nostri córporis
virtúte firmans pépeti.

Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht
und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.

Hostem repéllas lóngius
pacémque dones prótinus:
ductóre sic te prævio
vitémus omne nóxium.

Die Macht des Bösen banne weit, schenk deinen Frieden allezeit.
Erhalte uns auf rechter Bahn, dass Unheil uns nicht schaden kann.

Per te sciámus da, Patrem,
noscámus atque Fílium,
te utriúsque Spíritum
credámus omni témpore. Amen.

Lass gläubig uns den Vater sehn, sein Ebenbild, den Sohn, versteh
und dir vertraun, der uns durchdringt und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

Äbtissin:

Schwester Raphaela, Sie stehen vor Gott und seinen Heiligen. In Gegenwart der hier versammelten Schwestern frage ich Sie: Wollen Sie in diesem Kloster der hl. Hildegard zu Eibingen beständig ausharren und unserer Gemeinschaft die Treue halten in guten und in bösen Tagen?

Profitentin: Ja, ich will es.

Äbtissin:

Wollen Sie unter der Führung des Evangeliums wahrhaft Gott suchen, sich um die tägliche Umkehr bemühen und ein Leben führen nach der Regel unseren hl. Vaters Benediktus?

Profitentin: Ja, ich will es.

Äbtissin:

Wollen Sie Christus nichts vorziehen und Gehorsam geloben?

Profitentin: Ja, ich will es.

Äbtissin:

Gott, der sein gutes Werk in Ihnen begonnen hat, möge es auch vollenden.

Alle: Amen.

Pontifex:

Liebe Schwestern und Brüder:

Gott hat diese unsere Schwester dazu berufen, im monastischen Leben Christus nachzufolgen. Lasst uns den allmächtigen Vater bitten, er möge seine Gnade über sie ausgießen und ihr helfen, das zu verwirklichen, was sie heute gelobt.

ALLERHEILIGENLITANEI

Der Diakon singt: Beuget die Knie!

V / A Herr, er-bar-me dich. V / A Christus,
 er-bar-me dich. V / A Herr, er-bar-me dich.
 V **Gott Vater im Himmel** A er-barme dich un-ser.

V. Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiliger dreifaltiger Gott



V **Heilige Maria, Mutter Gottes** A bit- te für uns.

V. Heilige Jungfrau über allen Jungfrauen

Heiliger Michael

Heiliger Gabriel

Heiliger Raphael

Ihr heiligen Engel Gottes

Heiliger Abraham

Heiliger Mose

Heiliger Elija

Heiliger Johannes der Täufer

Heiliger Josef

Heiliger Petrus und heiliger Paulus

Heiliger Andreas

Heiliger Johannes

Heilige Maria Magdalena

Heiliger Stephanus

Heiliger Ignatius von Antiochien

Heiliger L Laurentius

Heilige Perpetua und heilige Felizitas

Heilige Agnes

Heilige Katharina von Alexandrien

Heilige Margareta

Heilige Caecilia

Heiliger Gregor

Heiliger Ambrosius

Heiliger Augustinus

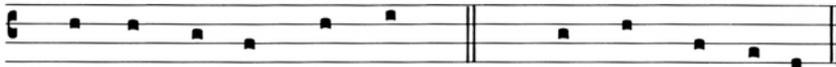
Heiliger Hieronimus

Heiliger Athanasius

Heiliger Basilius und heiliger Gregor

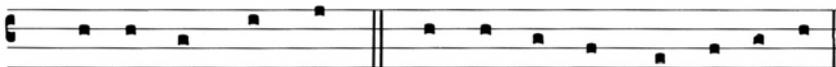
Heiliger Martin

Heiliger Liborius
Heiliger Vater Benediktus
Heiliger Bernhard
Heiliger Franziskus
Heiliger Dominikus
Heiliger Georg
Heiliger Franz Xaver
Heiliger Johannes vom Kreuz
Heilige Scholastica
Heilige Lioba
Heilige Hildegard
Heilige Gertrud
Heilige Theresia
Alle Heiligen Gottes



V Je - sus, sei uns gnä - dig; A Herr, be - frei - e uns.

Von allem Bösen
Von aller Sünde
Vom ewigen Tode
Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben
Durch dein Leiden und Sterben
Durch deine Auferstehung und Himmelfahrt
Durch die Sendung des Heiligen Geistes



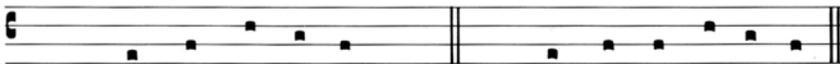
V Wir ar - men Sün - der; A wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

Erfülle unseren Papst Franziskus und alle Bischöfe mit der Kraft des
Heiligen Geistes
Erneuere deine Kirche im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe

Führe alle Menschen zur Fülle des christlichen Lebens
Stärke in allen Klöstern und Orden die Liebe zu Christus / und erhalte
sie

in der Treue zum Geist ihrer Gründer
Schenke den Völkern der Erde Frieden und Freiheit
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen
Stärke und erhalte uns alle in deinem Dienste
Segne die Eltern und Angehörigen unserer Schwester und schenke
ihnen

deine Gaben in reicher Fülle
Lass unsere Schwester Christus immer ähnlicher werden
Schenke unserer Schwester die Kraft zur Treue in der Nachfolge deines
Sohnes
Segne, heilige und weihe unsere Schwester
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes



V/A Christus, hö-re uns. V/A Christus, er-hö-re uns.

Oration:

Herr, unser Gott, erhöre das Gebet deines Volkes. Mache durch deine Gnade das Herz unserer Schwester bereit und öffne es für das Wirken des Hl. Geistes. Er reinige sie von aller Schuld und erfülle sie mit lebendiger Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

Der Diakon singt: Erhebet euch.

Die **Profitentin** liest die **Professurkunde** vor. Anschließend unterschreibt sie die Urkunde, zeigt sie der Äbtissin und dem Pontifex, legt sie auf den Altar und küsst diesen zum Ausdruck ihrer Hingabe an Christus.

Die **Profitentin** singt den **monastischen Professgesang**:

Suscipe me, Domine, secundum eloquium tuum, et vivam; et non confundas me ab exspectatione mea.

Nimm mich auf, o Herr, wie du verheißen hast, und ich werde leben. Lass mein Vertrauen nicht zuschanden werden. (Psalm 119,116)

WEIHEGEBET

Pontifex:

Wir preisen dich, Herr, heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott.

In Christus Jesus hast du uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig leben vor dir und deine Söhne und Töchter werden in deinem geliebten Sohn, zum Lob deiner herrlichen Gnade. Zu jeder Zeit hast du Menschen berufen, dir zu dienen im Gehorsam des Glaubens und vollkommen zu sein wie du vollkommen bist. So hast du Abraham gerufen und ihm geboten, das Haus seines Vaters zu verlassen und in das Land zu ziehen, das du ihm zeigen wolltest. Du hast dich Mose geoffenbart und ihm aufgetragen, dein Volk durch die Wüste zu führen. Auf dem Berg Horeb hast du zum Propheten Elija gesprochen und ihn erfüllt mit brennendem Eifer für deinen heiligen Namen. Unter den von Frauen Geborenen hast du Johannes den Täufer auserwählt und ihn zum Zeugen deines Lichtes gemacht.

In der Fülle der Zeit aber hast du deinen eigenen Sohn gesandt, Jesus Christus, geboren von der Jungfrau Maria. Du hast ihn gesandt, damit er uns den Weg weise zu dir. Er bestimmte zwölf Apostel und rief Männer

und Frauen in seine Nachfolge. Sie sollten mit ihm leben und Zeugen seines Todes und seiner Auferstehung sein.

Am Pfingsttag hast du in seinem Namen den Heiligen Geist über sie ausgegossen. Der jungen Gemeinde, die sich in Freude versammelte, hast du zahlreiche Gläubige hinzugefügt. Sie alle waren ein Herz und eine Seele in der Treue brüderlicher und schwesterlicher Gemeinschaft. Seitdem hörst du nicht auf, deine Kirche auf ihrem Weg mit vielfältigen Gnadengaben zu stärken. Als eine dieser Gnadengaben hast du zahllosen Söhnen und Töchtern die Berufung zum monastischen Leben geschenkt.

Herr, schau voll Güte auf unsere Schwester Raphaela. Heilige sie, segne sie, bewahre sie immer. Gib ihr die Frucht des Geistes: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Dein Geist bestimme ihr Leben, dein Geist lasse sie handeln, dein Geist bewahre sie in seiner Liebe.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

Bei der **Übergabe der Kukulle:**

Empfangen Sie das Gewand des heiligen Vaters Benediktus. Tragen Sie es in Treue zu Ihren Gelübden, damit Sie zur ewigen Gemeinschaft gelangen mit Gott und seinen Heiligen.

Neuprofesse: Amen.

Bei der **Übergabe des Schleiers:**

Tragen Sie den Schleier als Zeichen, dass Sie nicht mehr sich selbst gehören, sondern Christus, und mit ihm verborgen sind in Gott.

Neuprofesse: Amen.

Der Chor singt dazu die Antiphon:

Regnum mundi et omnem ornatum saeculi contempsi propter amorem Domini mei Jesu Christi, quem vidi, quem amavi, in quem credidi, quem dilexi. Eructavit cor meum verbum bonum, dico ego opera mea Regi.

Das Reich der Welt und all seine Pracht habe ich verlassen aus Liebe zu meinem Herrn Jesus Christus. Ihn habe ich gesehen, ihm bin ich verbunden, an ihn habe ich geglaubt und ihn allein geliebt. Mein Herz strömt über von guter Kunde, ich weihe mein Tun dem König.

Der Pontifex steckt der Neuprofesse den Ring an mit den Worten:

Tragen Sie den Ring, das Siegel des Heiligen Geistes, als Zeichen Ihrer Bindung an Christus. Bleiben Sie dem Herrn in Treue verbunden.

Neuprofesse: Amen.

Der Pontifex übergibt das Stundenbuch mit den Worten:

Empfangen Sie das Stundenbuch der Kirche. Ziehen Sie dem Gottesdienst nichts vor, und bringen Sie zusammen mit Ihren Schwestern Gott, dem Schöpfer, den Lobpreis dar. Was Sie mit dem Mund singen, sollen Sie im Herzen glauben, und was Sie im Herzen glauben, im Leben erfüllen.

Neuprofesse: Amen.

Die Neuprofesse singt zum Abschluss der Professhandlung:

Ecce quod concupivi, jam video : quod speravi, jam teneo : illi sum juncta in caelis, quem in terris posita, tota devotione dilexi.

Seht, was ich begehrte, schon sehe ich es; was ich erhoffte, schon halte ich es: Ihm bin ich im Himmel verbunden, den ich auf Erden mit ganzer Hingabe liebe.

Credo (Schola/Alle)

V

C

Redo in unum De- um, Patrem omni-pot-éntem,

factó-rem caeli et terrae, vi- si- bí- li- um ó-mni- um, et in-

vi- si- bí- li- um. Et in unum Dómi-num Ie- sum Christum,

Fí- li- um De- i u-ni-gé-ni-tum. Et ex Patre na- tum ante

ó-mni- a saé- cu- la. De- um de De- o, lumen de lúmi- ne,

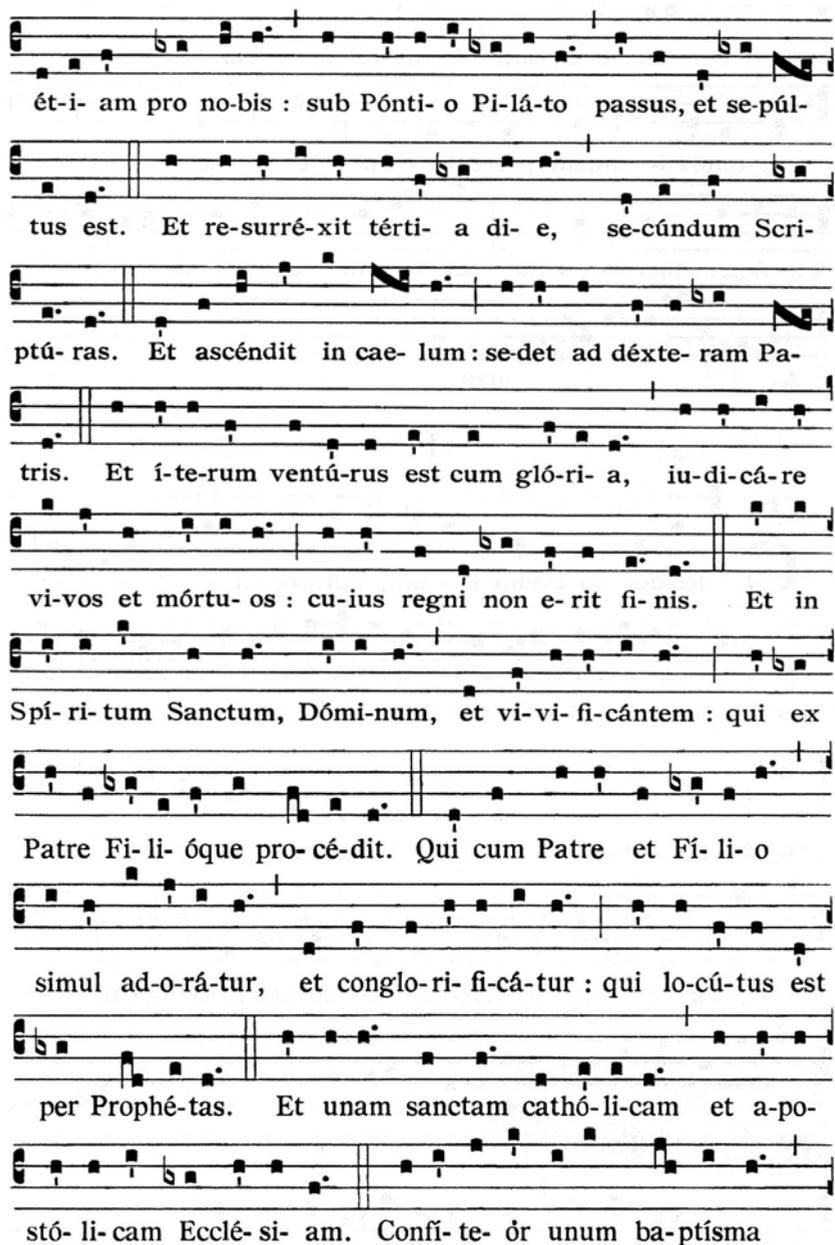
De- um ve- rum de De- o ve- ro. Gé- ni- tum, non fa- ctum, con-

substanti- á-lem Patri : per quem ó-mni- a fa- cta sunt. Qui

propter nos hómi- nes, et propter nostram sa- lú- tem descén-

dit de cae- lis. Et incarná- tus est de Spí- ri- tu Sancto ex

Ma- rí- a Vírgi- ne : Et homo factus est. Cru- ci- fí- xus



ét-i am pro no-bis : sub Pónti- o Pi-lá-to passus, et se-púl-
tus est. Et re-surré-xit térti- a di- e, se-cúndum Scri-
ptú- ras. Et ascéndit in cae- lum : se-det ad dexte- ram Pa-
tris. Et í-te-rum ventú-rus est cum gló-ri- a, iu-di-cá-re
vi-vos et mórtu- os : cu-ius regni non e-rit fi- nis. Et in
Spí- ri- tum Sanctum, Dómi- num, et vi- vi- fi- cántem : qui ex
Patre Fi- li- óque pro- cé- dit. Qui cum Patre et Fí- li- o
simul ad- o- rá- tur, et conglo- ri- fi- cá- tur : qui lo- cú- tus est
per Prophé- tas. Et unam sanctam cathó- li- cam et a- po-
stó- li- cam Ecclé- si- am. Confí- te- ór unum ba- ptí- sma

in remissi- ó-nem pecca-tó-rum. Et expécto re-surre-
 cti- ó-nem mortu- ó-rum. Et vi- tam ventú-ri saé-cu- li.
 A- men.

EUCHARISTIEFEIER

Offertorium

VI
 BKKS
D [lacuna] Ps. 20, 3, 4
 E-si-dé-ri-um * á- nimae e- ius tri-bu-í-
 sti e- i, Dómi-ne, et vo- luntá- te labi- ó-rum
 e- ius non fraudá- sti e- um : po-su- í- sti in
 cá- pi- te e- ius co- ró- nam de lá- pi- de pre- ti-
 ó- n. T. P. Alle- lú- ia.

Die Sehnsucht seiner Seele hast du ihm erfüllt, Herr, und den Wunsch seiner Lippen ihm nicht vorenthalten. Auf sein Haupt hast du eine Krone von Edelsteinen gesetzt.

Sanctus

IV (XI) XII. s.

S An- ctus, * Sanctus, San- ctus Dó-mi-nus

De- us Sá-ba- oth. Ple- ni sunt cae- li et terra gló- ri- a

tu- a. Ho- sánna in excél- sis. Be- ne- dí- ctus qui ve- nit

in nó- mi- ne Dó- mi- ni. Ho- sánna in excél- sis.

Agnus Dei (Schola/Alle)

IV XI-XII. s.

A - gnus De- i, * qui tol- lis peccá- ta

mun- di : mi- se- ré- re no- bis. Agnus De- i, * qui
 tol- lis peccá- ta mun- di : mi- se- ré- re no-
 bis. A- gnus De- i, * qui tol- lis peccá- ta
 mun- di : do- na no- bis pa- cem.

Communio

IV
 BAKS

Ps. 88, 36. 37. 38

S Emel iū-rávi * in san-cto me- o : semen e-ius
 in aē-térnum ma-né- bit : et se-des e-ius sic-ut sol in
 conspéctu me- o, et sic-ut luna pēfēcta in aē-tér-
 num : et testis in caelo fi-dé- lis.

Ein für alle Mal habe ich geschworen, so wahr ich heilig bin: Sein Geschlecht wird ewig Bestand haben. Und seine Herrschaft – wie die Sonne und der Mond wird auch sie stets vollkommen sein. Und dafür gibt es einen Zeugen im Himmel, einen absolut verlässlichen.

SCHLUSSEGEN

Gott, unser Vater, der dich zum monastischen Leben berufen hat, schenke dir seine Gnade und seinen Segen.

Alle: Amen.

Dein Beten und Arbeiten diene der heiligen Kirche. Dein Leben werde zu einem Zeichen der göttlichen Liebe.

Alle: Amen.

Und Christus, dem du auf Erden dein Leben geweiht hast, sei am Ende deine ewige Erfüllung.

Alle: Amen.

Und euch alle, die ihr zu dieser Feier versammelt sein, segne der dreieinige Gott: + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

Schlusslied

Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen
stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh': Heilig, heilig, heilig! zu.

Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen
und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen.
Rett' aus Sünden, rett' aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott.

Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen;

deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen.
Auf dich hoffen wir allein; lass uns nicht verloren sein.

Prozession der Schwestern ins Kapitel